

## Studium generale im Fernsehen

SWR Fernsehen

sonntags, 8.30 Uhr (Erstausstrahlung)

3sat

sonntags, 6.45 Uhr (eine Woche später)

[www.tele-akademie.de](http://www.tele-akademie.de)

# tele akademie

13.09.09 – 14.02.10

- 13.09.09**    **PROF. DR. JAN PHILIPP REEMTSMA**  
Vertrauen und Gewalt  
Versuch über eine besondere Konstellation der Moderne
- 20.09.09**    **PROF. DR. HANS-ECKEHARD BAHR**  
Er hatte einen Traum ...  
Visionen von Gewaltfreiheit bei Martin Luther King  
und heute
- 27.09.09**    **PROF. DR. DIETMAR ROTHERMUND**  
Mahatma Gandhi –  
sein Leben und seine Ethik
- 4.10.09**     **PROF. DR. ULRICH BEER**  
Zivilcourage –  
in Deutschland ein Fremdwort!?
- 11.10.09**   **PROF. DR. HANS ZENDER**  
Musik verstehen – was heißt das?
- 18.10.09**   **PROF. DR. WERNER STEGMAIER**  
Musik des Lebens.  
Orientierung in Rhythmen, Routinen und Religionen
- 25.10.09**   **PROF. DR. PETER GÜLKE**  
Vergänglichkeit als Leben der Musik
- 8.11.09**     **PROF. DR. WALTER HINDERER**  
Schiller und das Theater als politische Anstalt
- 15.11.09**   **PROF. DR. JÜRGEN WERTHEIMER**  
»Die ästhetische Erziehung des Menschen« –  
antiquierte Utopie oder aktuelle Strategie?

- 22.11.09**    **PROF. DR. DIETER BORCHMEYER**  
Was ist deutsch?  
Variationen eines Themas von Schiller  
über Wagner zu Thomas Mann
- 29.11.09**    **PROF. DR. HERFRIED MÜNKLER**  
Die Deutschen und ihre Mythen
- 6.12.09**    **PROF. DR. RAINER WIMMER**  
Reflektierter Sprachgebrauch als Ziel der Sprachkritik
- 13.12.09**    **PROF. DR. JÜRGEN SCHIEWE**  
Sprachkritik –  
was sie war, ist und sein könnte
- 20.12.09**    **PROF. DR. INGE VINÇON**  
Missverstehen im Deutschunterricht
- 10.01.10**    **PROF. DR. WALTHER DIECKMANN**  
»Belastete Wörter« als Gegenstand und Resultat  
sprachkritischer Reflexion
- 17.01.10**    **PROF. DR. HEINZ-WILHELM ALTEN**  
6000 Jahre Mathematik –  
eine kulturgeschichtliche Zeitreise
- 24.01.10**    **PROF. DR. GÜNTER M. ZIEGLER**  
Die Königin als Magd.  
Was ist Mathematik heute?
- 31.01.10**    **PROF. DR. ALBRECHT BEUTELSPACHER**  
Faszination Mathematik
- 7.02.10**    **PROF. DR. ROLAND BULIRSCH**  
Virtuelle Welten aus dem Rechner –  
Symbiose von Mathematik und Kunst
- 14.02.10**    **PROF. DR. SYBILLE KRÄMER**  
Ist der Computer eine Kulturtechnik?  
Zur Rolle von künstlicher Intelligenz und Kommunikation

Fortsetzung des Programms voraussichtlich am 21.02.10.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen der Sendezeit an Feiertagen.

**13.09.09 PROF. DR. JAN PHILIPP REEMTSMA**  
**Vertrauen und Gewalt**  
**Versuch über eine besondere Konstellation der Moderne**



Rätsel werden meist dadurch produziert, dass man falsche Fragen stellt. Nicht die Frage, wie es denn sein könne, dass »ganz normale Männer« zu extremen Gewalttaten fähig seien, ist interessant, sondern die, warum sich angesichts der Weltgeschichte diese Frage so hartnäckig hält und für interessant gehalten wird.

Der Vortrag versucht, auf diese Frage eine Antwort zu geben, indem er das besondere Verhältnis, das die »Moderne« genannte Kulturformation gegenüber der Gewalt – nicht zuletzt der eigenen – herausgebildet hat, thematisiert: Gewalt steht in der Moderne unter einem ganz anderen Legitimationsdruck als in anderen Kulturen, und das Vertrauen in die Moderne beruht weitgehend auf der Unterstellung, sie sei gewaltarm oder doch wenigstens auf dem besten Wege dorthin.

**Professor Dr. Jan Philipp Reemtsma lehrt Neuere Deutsche Literatur an der Universität Hamburg und ist Direktor des Hamburger Instituts für Sozialforschung.**

**11.10.09 PROF. DR. HANS ZENDER**  
**Musik verstehen – was heißt das?**



Musik wird heute meist als Unterhaltung oder als Trost- und Gefühlsspender rezipiert; oder sie wird als Objekt wissenschaftlicher Analysen benutzt. Will man sie aber wirklich verstehen, so wird man von der intellektuellen Betrachtung sehr schnell zu einem Dschungel schwer zu durchdringender Verknüpfungen geführt, und die Berührung durch subjektive Gefühle zeigt sich auf einer tieferen Ebene als Berührung durch die Grundlagen unserer Existenz selber. Musik schafft, wie alle Künste, keine Objekte, sondern Phänomene, die Teil unserer selbst sind. Die Musik scheint in einer Zeit, die sich ganz dem Logos verschrieben hat, eine kompensierende Funktion zu haben, indem sie dem Hörer vor Augen bzw. vor Ohren führt, dass Rationalität auch in den imaginativen Tätigkeiten herrscht, und dass die Künste wie die Mythen und Religionen wesentlich zur voll entfalteten Menschlichkeit gehören.

**Professor Dr. Hans Zender wirkte als Dirigent u.a. in Saarbrücken, Hamburg und Brüssel. Von 1988 bis 2000 lehrte er Komposition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.**

**08.11.09 PROF. DR. WALTER HINDERER**  
**Schiller und das Theater als politische Anstalt**



Für Friedrich Schiller bedeutete das Theater eine Fortsetzung seiner zeitgeschichtlichen und politischen Einsichten mit ästhetischen Mitteln. Seit der Entdeckung Shakespeares durch die junge Generation des so genannten »Sturm und Drang« erhielt auch das Theater in Deutschland eine politische Brisanz. Selbstbewusst beschreibt Schiller 1784 die Ziele der Schaubühne als einen »Wegweiser durch das bürgerliche Leben«, als eine »Schule der praktischen Weisheit«.

Walter Hinderer beschreibt in diesem Vortrag, wie hellsehtig und kritisch Schiller Psychogramme von machtbesessenen Charakteren zeichnet, die nur aus Kopf und Kalkül zu bestehen scheinen. Probleme von Herrschaft und Gesellschaft, Herrschaft und Freiheit oder von Legitimität der Herrschaft führt Schiller weniger auf Fehler der jeweiligen Institutionen oder Verfassungen als vielmehr auf die Mängel im Charakter der politischen Führer und ihrer Untertanen zurück.

**Professor Dr. Walter Hinderer ist Professor of German an der Princeton University, New Jersey. Von 1996 bis 2001 war er Präsident der Internationalen Erich Fried Gesellschaft für Sprache und Literatur.**

**29.11.09 PROF. DR. HERFRIED MÜNKLER**  
**Die Deutschen und ihre Mythen**



Politische Mythen prägen das Selbstverständnis und die Identität einer Nation und entwickeln motivierende und mobilisierende Kraft – im Positiven wie im Negativen. Gerade in der deutschen Geschichte gingen Mythos und Politik stets Hand in Hand. Die Nibelungen oder Kaiser Barbarossa, Faust, Friedrich der Große oder Hermann der Cherusker, der Rhein, die Wartburg, Weimar oder Nürnberg, die Währungsreform und das Wirtschaftswunder ...

Herfried Münkler beschreibt die Deutschen und ihre Geschichte im Spiegel ihrer Mythen. Wie haben sich diese im Lauf der Zeit gewandelt? Hat sich ihre Kraft erschöpft oder sind sie auch heute noch von Bedeutung?

**Professor Dr. Herfried Münkler lehrt Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin.**

**29.11.09 PROF. DR. RAINER WIMMER**  
**Reflektierter Sprachgebrauch als Ziel der Sprachkritik**



Sprachkritik gehört zu unserem natürlichen Sprachgebrauch wie das Fragen und Antworten, wie das Behaupten und das Begründen. Im Spracherwerb lernen wir ganz selbstverständlich auch eine Distanz zu unserem Sprechen. Eltern und andere nahe Menschen korrigieren unsere Aussprache, kritisieren und verbessern unseren Wortgebrauch und weisen uns auf grammatische Fehler hin. Wir können über Wörter und Sprechhandlungen reden, wir lernen, Sprache zu beurteilen. Natürlich denken wir im Alltag nicht ständig über unser Reden nach, wir folgen den Regeln unserer Sprache in den allermeisten Fällen »blind«, wie Ludwig Wittgenstein es formulierte. Wenn Sprachkritik gefragt ist, haben wir es mit Situationen zu tun, die durch Zweifel, Unsicherheiten oder Missverständnisse gekennzeichnet sind.

Rainer Wimmer beschreibt große und kleinere Anlässe für ein solches Nachdenken über unsere Sprache.

**Professor Dr. Rainer Wimmer lehrt germanistische Linguistik an der Universität Trier. Von 1982 bis 1994 war er Direktor des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim.**

**17.01.10 PROF. DR. HEINZ-WILHELM ALTEN**  
**6000 Jahre Mathematik –  
eine kulturgeschichtliche Zeitreise**



Die Ursprünge mathematischen Denkens, die Bildung abstrakter Begriffe und die Herstellung von Beziehungen zwischen ihnen, finden sich im 4. Jahrtausend v. Chr. in allen frühen Hochkulturen der großen Stromtäler des Hoangho, des Indus, des Nils und Mesopotamiens. Zu einer systematischen, logisch-deduktiv dargelegten, eigenständigen Wissenschaft wurde die Mathematik im antiken Griechenland. Seitdem erlebte sie eine atemberaubende Entwicklung zur weltumspannenden modernen Mathematik unserer Tage, geprägt von Leibniz, Newton, Euler, Gauß und vielen anderen.

Heinz-Wilhelm Alten nimmt uns in seinem Vortrag mit auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte der Mathematik von den ersten Hochkulturen bis in unsere Gegenwart.

**Professor Dr. Heinz-Wilhelm Alten lehrte bis 1997 Mathematik an der Universität Hildesheim. Er ist Autor und Herausgeber mehrerer Bücher zur Geschichte der Mathematik.**

## **EIN STUDIUM GENERALE IM FERNSEHEN**

Die TELE-AKADEMIE des Südwestrundfunks ist ein Studium generale im Fernsehen für jedermann zu Grundfragen unserer Zeit.

Namhafte Referenten geben Einblicke in das Spektrum wissenschaftlicher, philosophischer, kultureller und gesellschaftlicher Fragestellungen.

Informationen zu den einzelnen Sendungen, eine Sendungsrückschau und das Programm als PDF-Datei zum Ausdrucken, finden Sie auch auf unserer Internetseite unter:

**[www.tele-akademie.de](http://www.tele-akademie.de)**

**Die Themenschwerpunkte dieses Programms beschäftigen sich mit:**

- Gewalt und Gewaltfreiheit
- Musik
- Schiller und der Frage »Was ist deutsch?«
- Sprache und Sprachkritik
- Mathematik

**Südwestrundfunk  
HA Fernsehen Kultur  
TELE-AKADEMIE  
Redaktion Monika Presting  
76522 Baden-Baden**

**[tele-akademie@swr.de](mailto:tele-akademie@swr.de)**

Die Sendungen können auf VHS-Kassette zum Betrag von 25,- € oder auf DVD zum Preis von 29,- € (jeweils inkl. Versand) bezogen werden über:

**SWR • Media GmbH  
76522 Baden-Baden**

**tele  
akademie**